

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Ihr Ansprechpartner

Jens Jungmann

Durchwahl

Telefon +49 351 564 80600

Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

15.10.2012

Morlok: Strompreiserhöhung könnte man den Bürgern ersparen – durch eine Absenkung der Stromsteuer

Anlässlich des heute verkündeten Anstiegs der EEG-Umlage ab 2013 auf 5,277 Cent pro Kilowattstunde erklärt Sachsens Wirtschaftsminister Sven Morlok (FDP):

„Statt die Bürger durch die höhere EEG-Umlage noch mehr zu belasten, sollte man sie entlasten – und zwar durch eine Senkung der Stromsteuer auf das europäische Mindestniveau. Sachsen hat im Bundesrat eine Stromsteuersenkung vorgeschlagen. Damit wäre der Durchschnittshaushalt mit einem Jahresverbrauch von 3.500 Kilowattstunden etwa um den Betrag entlastet worden, der jetzt durch die erhöhte EEG-Umlage zusätzlich fällig wird. Der Sächsische Bundesrats-Antrag fand aber keine Mehrheit.“

Im September hat das Sächsische Wirtschaftsministerium ein Gutachten vorgestellt, das ein Quotenmodell zur Marktintegration der erneuerbaren Energien empfiehlt.

Zu dem Gutachten gehört auch ein Gesetzestext, der als Vorlage für ein neu zu formulierendes EEG dienen kann.

„Sachsen macht konkrete Vorschläge, statt wie Thüringens Wirtschaftsminister Machnig nur dem Bundesumweltminister Tatenlosigkeit vorzuwerfen“, so Minister Morlok weiter. „Wer wie Herr Machnig die Senkung der Stromsteuer ablehnt, hat den Blick für die Bürger verloren, die die steigenden Strompreise zu tragen haben. Ausnahmeregelungen für Unternehmen sind wichtig, um deren internationale Wettbewerbsfähigkeit und damit Arbeitsplätze zu erhalten. Sachsen ist für bezahlbare Strompreise und für die Sicherung von Arbeitsplätzen – deshalb muss das EEG zügig novelliert werden.“

Hausanschrift:

**Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit, Energie
und Klimaschutz**

Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof
Dresden-Neustadt mit den
Straßenbahnlinien 3 und 9, ab
Dresden-Hauptbahnhof mit den
Linien 3, 7 und 8. Haltestelle
Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.